

## Tagungsort

Legienhof Kiel  
Legienstraße 22  
24103 Kiel

## Kosten

10 € inkl. Imbiss

## Anmeldung

Nordelbisches Frauenwerk  
Gartenstraße 20  
24103 Kiel  
Fon 0431-55 779 112 (Bärbel Rimbach)  
[seminare@ne-fw.de](mailto:seminare@ne-fw.de)  
[contra@ne-fw.de](mailto:contra@ne-fw.de)

## Weitere Informationen

Fon 0431-55 779 126 (Waltraud Waidelich)  
Fon 0431-55 779 190 (Claudia Rabe)

## Lageplan

Ab **Hauptbahnhof** mit den Buslinien 22, 51, 100 zur Haltestelle Rathaus/Opernhaus oder mit den Linien 11, 91, 501/502, 900/901 bis Lorentzendamm.



**contra**  
Fachstelle  
gegen Frauenhandel  
in Schleswig-Holstein

# Putzen, pflegen, sorgen

**Fachtag**  
Rolle und Rechte von  
Migrantinnen in deutschen  
Haushalten und der  
Dienstleistungswirtschaft

**DO, 27. Oktober**  
13 – 18.30 Uhr  
Legienhof, Kiel



Nordelbisches Frauenwerk  
Gartenstraße 20  
24103 Kiel

Fon 0431/55 779-100  
Fax 0431/55 779-150  
[frauenwerk@ne-fw.de](mailto:frauenwerk@ne-fw.de)

[www.ne-fw.de](http://www.ne-fw.de)

+ ) Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche



# Putzen, pflegen, sorgen

## Rolle und Rechte von Migrantinnen in deutschen Haushalten und der Dienstleistungswirtschaft.

**Engpässe** bei der Reinigung, Pflege und Kinderbetreuung werden häufig von Migrantinnen überbrückt. Die Frauen – ohne die z.T. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht möglich wäre – arbeiten oft ohne Papiere und sind quasi rechtlos. Der Ausbeutung sind Tür und Tor geöffnet.

In welchem Kontext stehen Rechtlosigkeit und wirtschaftliche Unsichtbarkeit? **Welche Formen von Arbeitsausbeutung und Menschenhandel gibt es, in welchen Branchen?** Wie ist die Situation in Schleswig-Holstein? Welche Rechte haben Betroffene und wie können sie diese durchsetzen?

Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt des Fachtages und werden mit Blick auf Schleswig-Holstein erörtert. Die Einstiegsreferate bieten einen Überblick über Hintergründe und aktuelle Entwicklungen. Zudem stellen erfahrene Praktikerinnen ihre Projekte und **Handlungshilfen für Betroffene** vor.

Das anschließende Podiumsgespräch dient einem praxisorientierten Austausch zwischen gesellschaftlichen AkteurInnen und dem Publikum. Es werden Informationen über Möglichkeiten der Rechtsdurchsetzung und bereits bestehende **Informations- und Beratungsangebote in Schleswig-Holstein** zusammengetragen, die bereits heute von Betroffenen oder Interessierten und MultiplikatorInnen genutzt werden können.

Über Ihre Teilnahme freuen wir uns!

## Programm

13.00 Uhr	Ankommen mit Kaffee
13.30 Uhr	<b>Begrüßung, Einführung</b> Kerstin Möller
13.45 Uhr	<b>Migrantinnen in der Hausarbeit - die Helferinnen der Vereinbarkeit</b> Katrín Englert
14.30 Uhr	<b>Arbeitsausbeutung/Menschenhandel: Formen, Branchen und Rechte der Betroffenen</b> Heike Rabe
15.15 Uhr	<b>Problemanalyse - ein Blick auf Schleswig-Holstein</b> Claudia Rabe, Jozefa Paulsen
15.45 Uhr	Kaffee/Tee mit Imbiss
16.15 Uhr	<b>Die gewerkschaftliche Anlaufstelle MigrAr in Hamburg</b> Emilija Mitrovic
17.00 Uhr	<b>Wege zu guter Arbeit und mehr Rechten. Welche Unterstützungsangebote gibt es bereits heute in Schleswig-Holstein?</b> <b>Podiumsgespräch mit:</b> Susanne Schöttke, ver.di Kiel-Plön NN, Verbraucherzentrale SH Heike Rabe, DiMR Waltraud Waidelich, Nordelbisches Frauenwerk Claudia Rabe, Fachstelle <u>contra</u>
18.30 Uhr	Ausklang

## Referentinnen

### Katrín Englert

Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Universität Siegen

### Heike Rabe

Juristin  
Projektkoordinatorin „Zwangarbeit heute“  
Deutsches Institut für Menschenrechte (DiMR), Berlin

### Emilija Mitrovic

Sozialwissenschaftlerin und Wissenschaftliche Autorin  
Gewerkschaftliche Anlaufstelle MigrAr, Ver.di Hamburg

### Claudia Rabe, Jozefa Paulsen

Dipl. Sozialpädagoginnen  
contra – Fachstelle gegen Frauenhandel in Schleswig-Holstein

## Leitung

### Kerstin Möller

Leiterin des Hauptbereiches Frauen, Männer, Jugend und des Nordelbischen Frauenwerkes, Kiel

### Waltraud Waidelich

Feministische Ethik  
Nordelbisches Frauenwerk, Kiel

### Claudia Rabe

Fachstelle contra

## Moderation

**Dr. Ursula G.T. Müller**  
Staatssekretärin a.D., Kiel